



Dienstag **01.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**

Berghain
Fuck Buttons LIVE Forrests LIVE Zan Lyons LIVE Balzer/Hoszbach dj-set

Fuck Buttons schielen zwar mit Electronica, Noise, Drone und Rhythmus auf den Dancefloor, aber eine waschechte Party wird daraus nicht immer. Wie schon auf ihren aufsehenerregenden Alben Street Horrarsing und Tarot Sport folgen Benjamin John Power und Andrew Hung auch auf ihrem neuen Werk Slow Focus der Maxime, dass repetitive Klänge immer dann am Besten sind, wenn sie unsauber, (be)rauschend und dreckig klingen. Forrests machen betabefreie elektronische Musik mit Ausreißern in Richtung Post-Rock, produziert auf echter Musikhardware, Objekt trouvé-Klängen und stählerem Vorsatz. Den krassesten Genre-Mix des Abends liefert unterdes Zan Lyons, der mit Geige und Laptop ausgerüstet hypnotische Drone-Klänge auf hämmernde Beats und Sci-Fi-Sounds prallen lässt.

Mittwoch **02.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Wednesday**

Panorama Bar
Arttu LIVE 4lux
Ben UFO & Tama Sumo b2b Mano Le Tough permanent vacation
Ruf Dug ruf kutz **ItaloJohnson** italojohnson

Mittwoch **02.10.2013** Start 24 Uhr **REVOLTING** – SEPARATER EINGANG

Lab.oratory
Optimo espacio **Massimiliano Pagliara** larj
Roger 23 neurothymics **Akirahawks** house mannequin

Zwei Partys, eine Nacht, doppelter Spaß. In der Panorama Bar pumpd der in Berlin lebende Finne Arttu Snellman mit seinem massiven Oldschoolfunk live den Putz von der Decke. In den 2000ern hat er vor allem mäandernden Dubtechno unter dem Namen Lump veröffentlicht, in den letzten Jahren ist ihm mit Platten auf Clone, Philpot und 4Lux eine Wiedergeburt als slammer House-Don geglückt. Auch ansonsten wird heute Nacht die House-Keule mit Finesse geschwungen, sei es bei dem mit Spannung erwarteten back 2 back Set von Ben UFO und Tama Sumo, dem House-Romantiker Mano Le Tough, Ruf Dug aus Manchester, der wie zur Zeit nicht wenige auf staubige Drum Machine Symphonien steht, sowie die drei ItaloJohnsons. Zwei Stockwerke tiefer öffnen heute die geheimen Labyrinth der Lust zur Revolting Party. Eigener Eingang, kein Dresscode, offen für Männer, Frauen und alle dazwischen, wie immer beste Musik und ausgelassenste Stimmung. Boys and girls, we like to dance with you again!

Dienstag **01.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**

Berghain
Fuck Buttons LIVE Forrests LIVE Zan Lyons LIVE Balzer/Hoszbach dj-set

Fuck Buttons schielen zwar mit Electronica, Noise, Drone und Rhythmus auf den Dancefloor, aber eine waschechte Party wird daraus nicht immer. Wie schon auf ihren aufsehenerregenden Alben Street Horrarsing und Tarot Sport folgen Benjamin John Power und Andrew Hung auch auf ihrem neuen Werk Slow Focus der Maxime, dass repetitive Klänge immer dann am Besten sind, wenn sie unsauber, (be)rauschend und dreckig klingen. Forrests machen betabefreie elektronische Musik mit Ausreißern in Richtung Post-Rock, produziert auf echter Musikhardware, Objekt trouvé-Klängen und stählerem Vorsatz. Den krassesten Genre-Mix des Abends liefert unterdes Zan Lyons, der mit Geige und Laptop ausgerüstet hypnotische Drone-Klänge auf hämmernde Beats und Sci-Fi-Sounds prallen lässt.

Mittwoch **02.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Wednesday**

Panorama Bar
Arttu LIVE 4lux
Ben UFO & Tama Sumo b2b Mano Le Tough permanent vacation
Ruf Dug ruf kutz **ItaloJohnson** italojohnson

Mittwoch **02.10.2013** Start 24 Uhr **REVOLTING** – SEPARATER EINGANG

Lab.oratory
Optimo espacio **Massimiliano Pagliara** larj
Roger 23 neurothymics **Akirahawks** house mannequin

Zwei Partys, eine Nacht, doppelter Spaß. In der Panorama Bar pumpd der in Berlin lebende Finne Arttu Snellman mit seinem massiven Oldschoolfunk live den Putz von der Decke. In den 2000ern hat er vor allem mäandernden Dubtechno unter dem Namen Lump veröffentlicht, in den letzten Jahren ist ihm mit Platten auf Clone, Philpot und 4Lux eine Wiedergeburt als slammer House-Don geglückt. Auch ansonsten wird heute Nacht die House-Keule mit Finesse geschwungen, sei es bei dem mit Spannung erwarteten back 2 back Set von Ben UFO und Tama Sumo, dem House-Romantiker Mano Le Tough, Ruf Dug aus Manchester, der wie zur Zeit nicht wenige auf staubige Drum Machine Symphonien steht, sowie die drei ItaloJohnsons. Zwei Stockwerke tiefer öffnen heute die geheimen Labyrinth der Lust zur Revolting Party. Eigener Eingang, kein Dresscode, offen für Männer, Frauen und alle dazwischen, wie immer beste Musik und ausgelassenste Stimmung. Boys and girls, we like to dance with you again!

Deutschland hat sich entschieden, irgendetwie. Wie immer bestand die wesentliche Wahl zwischen schwarzer Pest und roter Cholera, ja selbst die oppositionellste Oppositionspartei hatte den Sexappeal eines nässenden Hautauschlags. Gewonnen hat das Rennen um Zepher, Krone und die Macht in der EZB erneut die Pfaffenstocher mit Sprachtafälligkeit; ein erneutes Zeichen für die weitgehende Unzurechnungsfähigkeit der Zeitungen; Merkels Triumphzug – damit dürfte sich auch die letzte peripherereuropäische Hoffungsschimmer in ein Bibbern vor der nun wohl unkorrigiert fortgeführten deutschen Eurokrisenrettungsschirmpolitik verwandelt haben.

Kein Hoffnungsschimmer, aber immerhin ein winziger Lichtblick waren die Gesichter jener nun auf ihre Lobbyistenjobs angewiesenen Kryptoliberalen, als sie zumindest auf Bundesebene einsehen mussten, dass die Brüder mit Recht in die Freiheit des Arbeitsmarktes entlassen wurden. Selbst die, die von ihrem Recht auf Verweigerung Gebrauch machten, enttäuschten ein wenig mit dem leicht erhöhten Fernbleiben vom Fernbleiben; vermutlich, um nicht von der öffentlichen Meinung in die gleiche Schublade gesteckt zu werden, aus der schon der von Dummluft und Dampfplauderei betriebene Wahlboykottphilosoph Richard David Precht und andere, die ihren Distinktionsgewinn aus maximaler Borniertheit ziehen, ihre Politikverachtung herauskrakeelen.

Am Wahlabend sorgte unter Freunden der Vorschlag für Gelächter, die knapp geschätzten deutschen Alternativen, die Union und das gelb-blaue Aufgangsbeken für ehemalige Nazis – man google: Ernst Achenbach – sollten einfach zur NSCDU fusionieren und gemeinsam noch ein

Freitag **04.10.2013** Start 20 Uhr
Berghain – **Polymorphism#8**
Oneohtrix Point Never LIVE warp **Stellar Om Source LIVE** rvng intl.
Ital LIVE not not fun **Lorenzo Senni LIVE** presto **Moon Wheel LIVE** not not fun
Kobosil unterton

Panorama Bar – ... **get perlonized!** Start 24 Uhr
Soulphiction **Sonja Moonear** **Sammy Dee** **Zip**
Jörg Franzmann **video**

Mit dem auf Warp erschienenem Album *R Plus Seven* stößt der in New Yorker lebende Daniel Lopatin alias Oneohtrix Point Never in neue Ebenen der kompositorischen Komplexität und des Ideenreichtums vor. Dabei erlangen die Stücke eine narrative Qualität, mit der Lopatin seine Hörer tiefer denn je in seine synthetischen Irrgärten und Spiegelkabinette lockt, die mit ihren Versatzstücken aus den glitzernd-tragischen New-Age-Konsum- und Medienoberflächen zugleich seltsam bekannt und unglaublich fremd anmuten. Seine neue Live-Show präsentiert er heute zusammen mit Live-Videos des Künstlers Nate Boyce. Ein weiteres Highlight der Nacht ist der Auftritt von Stellar Om Source, die ihr jüngst auf Rvng Intl. erschienenes Album Joy One Mile live vorstellen wird. Mit diesem Album zielt die bisher eher für ihre experimentellen Synthesizer-Explorationen bekannte Französin Christelle Gualdi gekonnt und konsequent auf den Dancefloor. Passend dazu schließt Ital mit einem seiner mitreißenden free-form Live/DJ-Sets an. Ab Mitternacht öffnet die Panorama Bar wie jeden ersten Freitag dann auch wieder für ...get perlonized! ihre Tore. Dieses Mal unter anderem mit den Gast-DJs Sonja Mooner und Michel Baumann alias Soulphiction. *Not everyone understands house music, it's a spiritual thing, a body thing, a soul thing.* Der Michel hat es auf jeden Fall verstanden.

Samstag **05.10.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Clouds LIVE turbo
Drumcell droid **Raiz** droid **Luis Flores** droid **DJ Hyperactive** droid
DJ Pete hard wax **Oliver Deutschmann** vidab **Fiedel** ostgut ton

Panorama Bar
The Persuader LIVE svek
Soundstream soundstream **Sebo K** mobilee **Antal** rush hour **LPZ** body work
sonntags, **Steffi** ostgut ton **Serge** clone **Spencer Parker** work them
Shonky apollonia **Dyed Soundorom** apollonia

Clouds sind die zwei blutjungen Schotten Calum Macleod und Liam Robertson, ihr Album *Ghost System Rave* ist das gelungene Crossover aus Früh-Neunziger Rave Extase und zeitgenössischem Londoner Bass-Sound. Wobbelnde Basslines und Dominator-Hooklines kommen halt immer wieder gut – gerade wenn man das ganze etwas überdreht. Einen Großteil der Restnacht wird von der Droid-Labelgang aus Los Angeles bestritten. Drumcell, Raiz und Luis Flores sind die wichtigsten Protagonisten der amerikanischen Westcoast Techno Szene, von denen man ein Maximum an Energie erwarten darf. In der Panorama Bar gibt es ein Wiederhören mit dem seit zehn Jahren auf Eis gelegten The Persuader-Alias von Jesper Dahlbäck. Der schwedische Vielproduzent war damit einer der wichtigsten Künstler auf Svek, ein ebenfalls schwedisches Label, das zwischen 1996 und 2003 für ein paar sehr gute Platten verantwortlich war. Gespannt sind wir auch auf Javier Rodriguez von dem Produzenten-Trio LPZ, das gerade mit zwei Platten auf Body Works beste Vintage Acid Laune verbreitet hat.

Dienstag **08.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**

Darkside live

Nein: wir sprechen hier weder von Star Wars, Pink Floyd, noch von D.J. Websters 90er Sci-Fi-Horror-Film. Wir sprechen von Darkside, der gemeinsamen Band von Dave Harrington und Nicolas Jaar. Anfang Oktober veröffentlichten beide ihr Debütalbum *Psychic* auf Jaars neuem Label Other People, schon das erste Stück „Golden Arrow“ zeigt an, wohin die musikalische Reise geht: Staubtrockene Americana-Slide-Gitarren-Twangs reiten auf satten Bassline-Progressionen, woraus ein stetig an- und abschwelligender Rhythmus mit einer gewissen Krautigkeit entsteht. Bei ihren Live-Shows werden Darkside aber eben nicht nur das Album runternudeln, nein: hier gehen die Stücke selbst noch einmal auf Reisen, werden dekonstruiert, mit improvisatorischen Mitteln neu arrangiert und auf ihre Soghaftigkeit überprüft. Musikalische Reisen und dunkle Zwischenstufen sollten auf dem Berghain-Floor doch ganz gut funktionieren.

Freitag **11.10.2013** Start 20 Uhr
Berghain – **CTM.14 Prelude Berlin**

Factory Floor LIVE **Hyetal LIVE** **East India Youth LIVE** **Reliq LIVE** **Innen+Aussen** **Opium Hum**

Im Januar 2014 feiert CTM, Berlins Festival für experimentelle und elektronische Musik, seine 15. Jubiläumsausgabe im Berghain. Zuvor laden wir bereits am 11. Oktober alle Freunde des Festivals zur CTM.14 Prelude ein. Im Zentrum dieser Nacht stehen die extatisch-eskalierenden Grooves des britischen Trios Factory Floor. Anlässlich ihres mit Hochspannung erwarteten Debütalbums auf DFA Records, bringen sie ihren dynamischen Livesound endlich nach Berlin. Irgendwo zwischen Throbbing Gristle-Klassikern, Post-Punk Helden wie Joy Division und der trippigen Endlospyschedelik von Excepter finden Factory Floor zu ihrem ganz eigenen Popentwurf. Mit Recht gelten sie als die derzeit aufregendste Band aus UK. Zwischen Dancefloor und Post-Industrial agieren Factory Floor an diesem Abend als Schmarier, das den schimmernden Synth-Pop von East India Youth und Hyetal mit dem hypnotischen Noiserock von Reliq und den narkotischen Drone-Beats von N + E Resident Opium Hum verbindet. Abgerundet wird die Nacht durch ein DJ-Set von Innen+Aussen, dem gemeinsamen Projekt von nd_baumecker und Jenus Baumecker.

Panorama Bar – **Dekmantel** **Nacht** Start 24 Uhr

Juju & Jordash LIVE dekmantel
Casper Tielrooij & Thomas Martojo dekmantel **Vakula** uzuri
Anthony Naples mister saturday night **Virginia** ostgut ton

Es ist eine einfache Gleichung. Dekmantel= gute Musik. Die in Den Haag aufgewachsenen und inzwischen in Amsterdam lebenden Casper Tielrooij und Thomas Martojo haben sich mit ihrem Label und ihren Partys in den vergangenen Jahren eine stetig wachsende Anhängerschaft erspielt. Die beiden stehen auf anspruchsvolle elektronische Musik, feiern gerne und legen auch noch super auf – eine Spitzenkombi. Ihr Dekmantel-Festival dieses Jahr in Amsterdam hatte ein atemberaubendes, in dieser Form ungesehenes Line-up und war so schnell ausverkauft, dass sie noch einen zusätzlichen Tag dranchen mussten. Zu ihrer Nacht in der Panorama Bar kommen sie mit ihrem Mainact Juju & Jordash (Jam Session Techno zwischen frei verstandenen Jazz und Industrial-Anleihen), dem Ukrainer Vakula, dem New Yorker House-Experimentalisten Anthony Naples und Virginia.

Samstag **12.10.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht – Lost In A Moment**

Berghain
Recondite LIVE dystopian **Petar Dundov LIVE** music man
Zenker Brothers lilian tape **Truncate** truncate **Luke Hess** fxhe **Inigo Kennedy** token
Sandrien imprint **Marcel Fengler** ostgut ton **Rødhåd** dystopian **Alex.Do** dystopian
Panorama Bar

Henrik Schwarz live innervisions **Åme** live innervisions **Ariil Brika** live art of vengeance
Dixon innervisions **Åme** innervisions **Levon Vincent** noel sound
Deetron music man **Matthew Dekay** innervisions **Acid Maria**
Gerd Janson running back **Thomas Hammann** larj **nd_baumecker** ostgut ton

Innervisions Lost In A Moment Partys bleiben eine sichere Bank für over the top Bookings und gelebte Audio-Gourmandise. Es ist erstaunlich, wie es Dixon und Åme immer wieder schaffen, ein Programm zusammen zu stellen, das offen für neuere Entwicklungen abseits der etablierten Pfade ist und dennoch völlig konsistent und unangreifbar wirkt. Muss man dazu an dieser Stelle noch viele Worte verlieren, einen ganz bestimmten Act hervorheben? Nicht wirklich. *We're lost in music, caught in a trap, no turning back, we're lost in music...*

Freitag **18.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Berghain
Adalberto LIVE acidicted
Eduardo de la Calle analog solutions **Murat Tepeli** ostgut ton **Sven Weisemann** mojuba

Adalbert C. Kupietz nennt sich der Einfachheit halber lieber Adalberto oder Fatjack oder Interfunk oder ein halbes Dutzend anderer Namen. Seine Musik ist ähnlich abenteuerlich aufgeschlossen, von Retro-Electro bis jacksonen Oldschool-Acid-Arien oder einfach House mit wunderschönen Basslines und wütenden Drumppattern. Der in Düsseldorf lebende Produzent macht seit mindestens zehn Jahren Musik und ist immer noch eine Art Geheimtipp, wir sind gespannt, wie er heute seine Panorama Bar Premiere bestreitet. Auch ein ganze eigene Nummer ist der in Spanien lebende Eduardo de la Calle, der auf seinem Label Analog Solutions immer wieder schmutzige und hoch wirksame Edits von Detroitklassikern veröffentlicht, aber mit seiner Tripmusik auch für die besseren Platten von Cadenza verantwortlich ist. Dazu gibt es bei der heutigen Finest Friday Party noch DJ-Sets von Murat Tepeli und Sven Weisemann – quality House, indeed.

Samstag **19.10.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Slam LIVE soma
Gary Beck bek audio **Pär Grindvik** bek audio **Hans Bouffmyhre** bek audio
Mark Broom bek audio **Len Faki** figure **Norman Nodge** ostgut ton **Boris** ostgut ton
Panorama Bar

Erdbeerschnitzel LIVE mirau
Ron Morelli i.l.e.s. **Aybee** deepblak **Oracy** mojuba
SONNTAGS: Dinky visionquest **Margaret Dygas** perlon **Rhadoo** a:rpia:r **DJ T.** get physical
Mächtiges Gerumse im Berghain. Denn heute spielen vor allem Acts, die kein großes Federleser um ihre Kunst machen: Uptempo Big Room Techno in full efect. Die britisch-schottisch-schwedische Allianz aus Slam, Gary Beck, Pär Grindvik, Mark Broom und Hans Bouffmyhre spielen in der Regel schnell, hart und düster. Bouffmyhre wird wohl außerdem auch sein neues Album *Where I Belong* antesten, das Anfang Dezember auf seinem eigenen Label Sleaze erscheinen wird. Einer der coolsten Hunde im House-Biz ist momentan zweifellos der New Yorker Ron Morelli. Mit seinem Label L.I.E.S. ist er seit spätestens 2012 in aller Munde, wenn es um die unkonventionelle Erneuerung des House-Begriffs geht. Von Outsider House kann heute keine Rede mehr sein, Morellis kickender lofi-Sound ist inzwischen in der Mitte der Dancefloors angekommen. Am Sonntag gibt es dann mit Rhadoo eine Exkursion in Loop-orientierterem House, den der Rumäne interessanterweise überwiegend mit hier noch unbekanntem osteuropäischen Artists bestreitet.

Freitag **25.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Amir Alexander vanguard sound **Karizma r2**
Marc Schneider circus company **Nick Höppner** ostgut ton
Er legt seit 1993 auf, produziert seit 1998 und wurde doch erst in den vergangenen ein, zwei Jahren auf einem internationalen Level bekannt: Amir Alexander. In Chicago aufgewachsen und inzwischen im schwedischen Malmö lebend, veröffentlichte er seinen grobkörnigen House Sound auf Labels wie Argot, Hype Ltd oder dem eigenen Vanguard, gerade ist unter seinem Alias Guerrilla Sound die Platte „Black Dahlia“ auf Concrete erschienen, für die er sich von dem unaufgeklärten Mordfall an Elizabeth Short in den 1940ern inspirieren ließ. Bereits als 13-jähriges Kid fing Kris „Karizma“ Clayton in der Clubscene Baltimores an aufzulegen – auf Hip-Hop- wie auch House-Partys. Sein Sound zeigt sich bis heute von beiden Stilen gleichermaßen beeinflusst, Vocal-lastiger Deephouse, techige Dubgrooves und Hip-Hop-Tracks findet man auch auf seinem aktuellen Doppel-Album *Wall Of Sound*. Eine Nacht für beseele US House Liebhaber.

Freitag **25.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Amir Alexander vanguard sound **Karizma r2**
Marc Schneider circus company **Nick Höppner** ostgut ton
Er legt seit 1993 auf, produziert seit 1998 und wurde doch erst in den vergangenen ein, zwei Jahren auf einem internationalen Level bekannt: Amir Alexander. In Chicago aufgewachsen und inzwischen im schwedischen Malmö lebend, veröffentlichte er seinen grobkörnigen House Sound auf Labels wie Argot, Hype Ltd oder dem eigenen Vanguard, gerade ist unter seinem Alias Guerrilla Sound die Platte „Black Dahlia“ auf Concrete erschienen, für die er sich von dem unaufgeklärten Mordfall an Elizabeth Short in den 1940ern inspirieren ließ. Bereits als 13-jähriges Kid fing Kris „Karizma“ Clayton in der Clubscene Baltimores an aufzulegen – auf Hip-Hop- wie auch House-Partys. Sein Sound zeigt sich bis heute von beiden Stilen gleichermaßen beeinflusst, Vocal-lastiger Deephouse, techige Dubgrooves und Hip-Hop-Tracks findet man auch auf seinem aktuellen Doppel-Album *Wall Of Sound*. Eine Nacht für beseele US House Liebhaber.

Freitag **25.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Amir Alexander vanguard sound **Karizma r2**
Marc Schneider circus company **Nick Höppner** ostgut ton
Er legt seit 1993 auf, produziert seit 1998 und wurde doch erst in den vergangenen ein, zwei Jahren auf einem internationalen Level bekannt: Amir Alexander. In Chicago aufgewachsen und inzwischen im schwedischen Malmö lebend, veröffentlichte er seinen grobkörnigen House Sound auf Labels wie Argot, Hype Ltd oder dem eigenen Vanguard, gerade ist unter seinem Alias Guerrilla Sound die Platte „Black Dahlia“ auf Concrete erschienen, für die er sich von dem unaufgeklärten Mordfall an Elizabeth Short in den 1940ern inspirieren ließ. Bereits als 13-jähriges Kid fing Kris „Karizma“ Clayton in der Clubscene Baltimores an aufzulegen – auf Hip-Hop- wie auch House-Partys. Sein Sound zeigt sich bis heute von beiden Stilen gleichermaßen beeinflusst, Vocal-lastiger Deephouse, techige Dubgrooves und Hip-Hop-Tracks findet man auch auf seinem aktuellen Doppel-Album *Wall Of Sound*. Eine Nacht für beseele US House Liebhaber.

Mittwoch **23.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**

Colin Stetson LIVE **Holger Hiller** support

Colin Stetson ist ein Saxophonist mit ungewöhnlicher Stärke, Talent und Genre-überschreiten-der Kreativität. Er komponiert und performt andersweltliche Musik, in denen er die Vollendung der Zirkularartung in Kombination mit perkussivem Klappenspiel und Vokalisationen während des Spiels vereint. Polyphone Solostücke, deren Einflüsse sich aus Bach, frühem Metal, amerikanischem Nachkriegsgospel, Jimi Hendrix, Peter Brötzmann und Albert Ayler erschließen. Seine bemerkenswerten Solo-Werke wie New History Warfare (Vol. 1-3), vor allem aber seine eindrucksvollen Live-Performances machen diesen Musiker zu einem der bedeutendsten modernen Brückenschläger zwischen Avantgarde und Popmusik.

Freitag **25.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Amir Alexander vanguard sound **Karizma r2**
Marc Schneider circus company **Nick Höppner** ostgut ton

Er legt seit 1993 auf, produziert seit 1998 und wurde doch erst in den vergangenen ein, zwei Jahren auf einem internationalen Level bekannt: Amir Alexander. In Chicago aufgewachsen und inzwischen im schwedischen Malmö lebend, veröffentlichte er seinen grobkörnigen House Sound auf Labels wie Argot, Hype Ltd oder dem eigenen Vanguard, gerade ist unter seinem Alias Guerrilla Sound die Platte „Black Dahlia“ auf Concrete erschienen, für die er sich von dem unaufgeklärten Mordfall an Elizabeth Short in den 1940ern inspirieren ließ. Bereits als 13-jähriges Kid fing Kris „Karizma“ Clayton in der Clubscene Baltimores an aufzulegen – auf Hip-Hop- wie auch House-Partys. Sein Sound zeigt sich bis heute von beiden Stilen gleichermaßen beeinflusst, Vocal-lastiger Deephouse, techige Dubgrooves und Hip-Hop-Tracks findet man auch auf seinem aktuellen Doppel-Album *Wall Of Sound*. Eine Nacht für beseele US House Liebhaber.

Samstag **26.10.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Answer Code Request LIVE ostgut ton
Danny Tenaglia new york **Marcel Dettmann** ostgut ton **Ben Klock** ostgut ton
DJ Hell gigolo **Shed** ostgut ton **Function** ostgut ton **Anthony Parasole** the corner
Panorama Bar

Point G LIVE point g
Danny Tenaglia new york **Mike Huckaby** deep transportation
Ryan Elliott ostgut ton **Skizzo** sk recordings
SONNTAGS: Sadar Bahar soul in the hole **Volcov** sonica **Tama Sumo** ostgut ton **Lakuti** uzuri
Mächtiges Gerumse im Berghain. Denn heute spielen vor allem Acts, die kein großes Federleser um ihre Kunst machen: Uptempo Big Room Techno in full efect. Die britisch-schottisch-schwedische Allianz aus Slam, Gary Beck, Pär Grindvik, Mark Broom und Hans Bouffmyhre spielen in der Regel schnell, hart und düster. Bouffmyhre wird wohl außerdem auch sein neues Album *Where I Belong* antesten, das Anfang Dezember auf seinem eigenen Label Sleaze erscheinen wird. Einer der coolsten Hunde im House-Biz ist momentan zweifellos der New Yorker Ron Morelli. Mit seinem Label L.I.E.S. ist er seit spätestens 2012 in aller Munde, wenn es um die unkonventionelle Erneuerung des House-Begriffs geht. Von Outsider House kann heute keine Rede mehr sein, Morellis kickender lofi-Sound ist inzwischen in der Mitte der Dancefloors angekommen. Am Sonntag gibt es dann mit Rhadoo eine Exkursion in Loop-orientierterem House, den der Rumäne interessanterweise überwiegend mit hier noch unbekanntem osteuropäischen Artists bestreitet.

Freitag **25.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**

Das Decoder Ensemble ist Hamburgs jüngste und unberechenbarste Formation für aktuelle Musik. Überraschende Kollaborationen gehören ebenso zum Programm wie ein weites musikalisches Spektrum, das von experimenteller Instrumentalmusik über Elektronik bis hin zu musikalischer Konzeptkunst reicht. Mit „Blind Spot“ stellt Decoder ein Konzertprojekt mit neuen multimedialen Kompositionen vor. Für einen Live-Remix hat sich das Ensemble zwei Gäste eingeladen: die Gebrüder Teichmann aus Berlin.

Donnerstag **31.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**

Decoder Ensemble – blind spot Gebrüder Teichmann

Mittwoch **30.10.2013** Start 22 Uhr **Focus Mode: Polymorphism #9**

Panorama Bar
Slava software **Nguzunguzu** fade to mind **Lotic**

Von First-Wave-House zu Kuduro, von High-tech-Reggaeton bis Chicago Juke, von Grime zu Moombathon und Cumbia – wenige Künstler verstehen sich derzeit so gut darauf, das weite Spektrum globaler Clubmusik einzufangen, wie der New Yorker Slava und das in Los Angeles beheimatete Duo Nguzunguzu. Unter der Perspektive eines zeitgenössischen R&B und House formen sie diese wachsende Vielfalt in eine ortlos-futuristische Clubmusik, die perfekt auf dem Dancefloor funktioniert und doch ungewöhnlich mutig und komplex ist. Was könnte passender sein für die zweite Ausgabe des neuen Clubformats Focus Mode, die erneut unter dem Stern von Polymorphism steht, der vom CTM Festival kuratierten Reihe im Berghain, die sich den radikalen Klangmutationen an den Rändern des Dancefloors widmet.

Donnerstag **31.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**

Decoder Ensemble – blind spot

Alexander Schubert – Sweet Anticipation
Schlagzeug, Sensoren, Video
Michael Beil – Verlier die Vier
Klavier, Schlagzeug, Video

Marisol Jimenez – Caro URAUFFÜHRUNG
Stimme, Klarinette, Cello, Klavier, Schlagzeug, Zither, Elektronik, Video
Simon Steen-Andersen – run time error VERSION DECODER
Live-Performer

Yannis Kyriakides – karaoke etudes AUSZÜGE
Solisten, Ensemble, Video und Soundtrack
Simon Steen-Andersen – run time error VERSION DECODER
Live-Performer

Yannis Kyriakides – karaoke etudes AUSZÜGE

Simon Steen-Andersen – run time error VERSION DECODER
Live-Performer
Yannis Kyriakides – karaoke etudes AUSZÜGE
Solisten, Ensemble, Video und Soundtrack
Simon Steen-Andersen – run time error VERSION DECODER
Live-Performer

Yannis Kyriakides – karaoke etudes AUSZÜGE

Simon Steen-Andersen – run time error VERSION DECODER
Live-Performer

Yannis Kyriakides – karaoke etudes AUSZÜGE

Simon Steen-Andersen – run time error VERSION DECODER
Live-Performer

Yannis Kyriakides – karaoke etudes AUSZÜGE

Simon Steen-Andersen – run time error VERSION DECODER
Live-Performer

OKTOBER 2013

Dienstag **01.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**

Berghain > **Fuck Buttons LIVE Forrests LIVE Zan Lyons LIVE Balzer/Hoszbach dj-set**

Mittwoch **02.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Wednesday / REVOLTING**

Panorama Bar > **Arttu LIVE** **Ben UFO** **Tama Sumo** **Mano Le Tough** **Ruf Dug** **ItaloJohnson**
Lab.oratory > **SEPARATER EINGANG** **Optimo** **Massimiliano Pagliara** **Roger 23** **Akirahawks**

Berghain > Freitag **04.10.2013** Start 20 Uhr **Polymorphism #8 / ... get perlonized!**
Oneohtrix Point Never LIVE **Stellar Om Source LIVE** **Ital LIVE**
Lorenzo Senni LIVE **Moon Wheel LIVE** **Kobosil**

Panorama Bar > Start 20 Uhr **Soulphiction** **Sonja Moonear** **Sammy Dee** **Zip**

Berghain > Samstag **05.10.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Clouds LIVE **Drumcell** **Raiz** **Luis Flores** **DJ Hyperactive**
DJ Pete **Oliver Deutschmann** **Fiedel**

Panorama Bar > Dienstag **08.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**
Darkside LIVE

Berghain > Freitag **11.10.2013** Start 20/24 Uhr **CTM.14 Prelude Berlin / Dekmantel Nacht**
Factory Floor LIVE **Hyetal LIVE** **East India Youth LIVE** **Reliq LIVE**
Innen+Aussen **Opium Hum**

Panorama Bar > Start 20 Uhr **Juju & Jordash LIVE**
Casper Tielrooij & Thomas Martojo **Vakula** **Anthony Naples** **Virginia**

Berghain > Samstag **12.10.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht – Lost In A Moment**
Recondite LIVE **Petar Dundov LIVE** **Zenker Brothers** **Truncate**
Luke Hess **Inigo Kennedy** **Sandrien** **Marcel Fengler** **Rødhåd** **Alex.Do**
Panorama Bar > **Henrik Schwarz** live **Åme** live **Ariil Brika** live
Dixon **Åme** **Levon Vincent** **Deetron** **Matthew Dekay** **Acid Maria**
Gerd Janson **Thomas Hammann** **nd_baumecker**

Berghain > Freitag **18.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Berghain > **Adalberto LIVE** **Eduardo de la Calle** **Murat Tepeli** **Sven Weisemann**

Panorama Bar > Samstag **19.10.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Slam LIVE **Gary Beck** **Pär Grindvik** **Hans Bouffmyhre** **Mark Broom**
Len Faki **Norman Nodge** **Boris**

Berghain > **Erdbeerschnitzel LIVE** **Ron Morelli** **Aybee** **Oracy**
Dinky **Margaret Dygas** **Rhadoo** **DJ T.**

Mittwoch **23.10.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert im Berghain**

Berghain > **Colin Stetson LIVE** **Holger Hiller** support

Berghain > Freitag **25.10.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Amir Alexander **Karizma** **Marc Schneider</**